

Kulturpreis an Siegfried Krüger und Simone Prothmann, Ratssitzung 13.12.2018

Sehr geehrter Herr BM, meine Damen und Herren des Rates, der Presse und Öffentlichkeit,

die Jury hat satzungsgemäß getagt und in ihrer Sitzung vom **03.09.2018** einstimmig beschlossen, in diesem Jahr sowohl den Kulturpreis als auch den Kulturförderpreis zu verleihen. Die Jury war sich einig, dass es für beide Preise unter den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten würdige Preisträger gibt.

Damit verleihen wir in diesem Jahr **zum 14. Mal** den Kulturpreis, der seit Ratsbeschluss von 2017 mit einem Preisgeld von 2.500,-- versehen ist.

Der Preis geht zum **2. Mal** an ein **Künstlerpaar**.

Wenn ich Ihnen sage, dass ihr künstlerisches Schaffen wesentlich geprägt ist durch **Installationen, Aktionen, Fotoserien und Lichtkompositionen**, dann werden einige von Ihnen wissen, um wen es sich handelt.

Es ist das Künstlerpaar Siegfried Krüger und Simone Prothmann.

Mit ihren Projekten **verwandeln** sie Räume, Gebäude und auch Landschaften **zu besonderen Orten**. Damit fordern sie den Betrachter auf, bekannte Räume einmal anders zu begreifen, sie neu wahr zu nehmen, sich auf Unbekanntes einzulassen.

Vielleicht erinnern Sie sich besonders an Aktionen, die hier in Lünen stattgefunden haben. Erwähnen will ich die Aktionen "Treibzeit" auf der Lippe oder "Tonstrom" aus dem Jahre 2004. Jüngeren Datums war z.B. "Der Kaufhausleerstand" im Hertiegebäude 2010 oder die "Occupied art space" in Horstmar in der ehemaligen Fabrikhalle und die Lichtkomposition in der St.-Georgs-Kirche, beide haben im letzten Jahr stattgefunden.

Ein Blick in das künstlerische Schaffen von Siegfried Krüger und Simone Prothmann macht schnell deutlich, dass sie **weit über die Stadt und die Region** hinaus gewirkt haben. Sie sehen mir nach, dass ich hier nur einen Ausschnitt ihres Schaffens erwähnen kann.

Seit 2003 haben sie **Installationen** präsentiert an ausgewählten Orten wie Zechen, Kirchen, Theater, und das von Essen über Dortmund, Unna, Bergen NL bis hin zur Krypta in Einbeck, wo sie im letzten Jahr auch das Rathaus mit einer Lichtkomposition bespielt haben.

Ihre **Fotoserien** waren zu sehen auf den Lippebrücken 2010, in der Notkirche in Essen, in Venedig, in Bergen aan Zee, auf den Zechen Westerholt und Ahlen, im Heinz-Hilpert-Theater.

Das Künstlerpaar hat seine **Arbeiten präsentiert** u.a. im Rahmen der "Offenen Ateliers", in der Stadtgalerie, im Dortmunder U, in Bergkamen in der Sohle 1.

Im **gesamten nächsten Jahr** werden beide mit anderen Künstlern gemeinsam mit einer **Wanderausstellung** zum Thema "**Und ..Licht**" durch **verschiedene Kirchen** zwischen Saarbrücken, Trier, Mönchengladbach, Troisdorf, Essen, Krefeld, Düsseldorf ziehen. In allen Städten werden damit 2 Künstler aus unserer Stadt präsent sein.

Meine Damen und Herren, sie können sicher gut nachvollziehen, dass die Jury dieses Künstlerpaar, das im Zentrum der Stadt wohnt und gerade hier vor Ort auch seit vielen Jahren immer wieder das kulturelle Leben mit ihren Arbeiten bereichert hat und das darüber hinaus weit über die Stadt- und Landesgrenzen präsent war und ist, für ihre **herausragende künstlerische Arbeit** mit dem Kulturpreis ehren wollen. Sie sind **künstlerische Botschafter unserer Stadt**, das verbindet sie gleichsam mit allen bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern.